

TRIP

Geocaching-Abenteuer Sächsische Schweiz

TRIP

Die Geocaches
des Thüringer Waldes

TECHNIK

Zelte –
Häuser aus Stoff

STORIES

Die Welt ist eine Dose –
Geocaching im Ausland

SERVICE

Abenteuer vor
der Haustür

LOST PLACE

CULT in der
Nähe von Leipzig

TRAVEL

Karibik-
Geocaches satt

D: € 5,50 A: € 7,30 CH: sfr 8,80 L: € 7,30



10



Von Rennsteig bis Rostbratwurst ist der Thüringer Wald eine Reise wert. Trifft das auch auf Geocaching zu?

20



Wir haben uns Zelte für zwei und vier Personen genauer angeschaut und waren begeistert.

28



Wie im Ausland Geocaching betrieben wird, hat Michael Grupp überprüft.

32



Manchmal beginnt das Abenteuer vor der Haustür oder zumindest in der Nähe. Was passt zu Geocaching?

Editorial	3
News	8
Trip	10
Geocaching im Thüringer Wald	
Technik	20
Kaufberatung Zelte	
Stories	28
Die Welt ist eine Dose – Geocaching im Ausland	
Service	32
Das Abenteuer vor der Haustür	
Cache des Monats	40
April und Mai 2020	
Cache 'n' Camp	42
Auf Cache-Tour in der Sächsischen Schweiz	
Lost Places	52
CULT	
Travel	62
Karibik-Geocaches satt	
Vorschau, Impressum	74



Eine Laudatio auf die Caches der Monate April und Mai 2020.

40



Nadine und Rikkert von "freeda reist" waren in der Sächsischen Schweiz unterwegs und waren begeistert.

42



Von Brikettfabrik bis Disco: Ein Gebäude nahe Leipzig durchlebte eine vielfältige Zeit. Frank Dornberger berichtet.

52



Michael Nörtemann war auf Grand Cayman Island auf Dossuche. Hier ist sein Bericht.

62



www.x-over.de

Rennsteig, Drachenschlucht und Rostbratwurst

Der Thüringer Wald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands und zugleich auch eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften. Ob der Thüringer Wald aber auch für uns Geocacher interessant ist, wollten wir überprüfen und so gingen wir auf große Geocaching-Tour. Ausgangspunkt war der Wintersportort Oberhof, mitten im Thüringer Wald. Christian Gallus war mit Digitalkamera und Smartphone unterwegs.



Häuser aus Stoff



Camping ist zur Zeit angesagter denn je. Camping Plätze sind ausgebucht und haben Wartelisten. Die ursprünglichste Art des Campings ist wohl das Zelten. Wir haben uns Zelte für zwei und vier Personen angeschaut, die jeweils gut eine Person mehr verkraften.

Die Welt ist eine Dose

Wie sieht die Welt jenseits deiner Homezone aus? Gibt es hinter dem Horizont überhaupt noch Dosen? Und wenn ja, welche? Und warum? Michael Grupp wagt einen grenzenlosen Blick auf hiesige Petlinge und dortige stashes, blikjes und skattekister.

Insgesamt rund 3,2 Millionen Caches warten rund um den Globus auf Logs – von Nanos bis hin zu ausgewachsenen Containern. Sie sind aber höchst ungleichmäßig verteilt. Ein Blick auf die Weltkarte verrät auf den ersten Blick: Der Eiserner Vorhang trotz eisern kapitalistischen Petlingen, China und Indien sind aus Cacher-Sicht Entwicklungsländer – Singapur, Südkorea und Japan dagegen hoch entwickelt, sprich eng bedost. Das Gleiche gilt für Australien und Neuseeland, während in Zentralafrika allüberall Dosen-Durst herrscht. Einzig Südafrika lockt mit einer Cache-Oase. Global betrachtet liegen Pi mal Petling jeweils knapp eineinhalb Millionen in Nordamerika und Europa, während für den Rest der Welt nur 300.000 Caches übrig bleiben.

Von diesen 3,2 Millionen Caches stecken, liegen und hängen knapp 400.000 in Deutschland herum; rechnet man die Schweiz und Österreich dazu, kommen wir in D-A-CH auf insgesamt eine halbe Million Objekte unserer Begierde (alle Zahlen gerundet und Stand Frühjahr 2020). Weltweit betrachtet liegt damit ungefähr jeder sechste Cache im deutschsprachigen Raum. Macht uns das zum Geocaching-Weltmeister? Ja und nein, alles eine Frage der Statistik. Denn absolut gesehen besitzen die USA mit insgesamt einer Million Caches mehr als eine Petlinglänge Vorsprung. Und doch ist America längst nicht so "great" wie beispielsweise die Norweger – zumindest was die Anzahl der Dosen pro suchendem Plastikaktivisten anbetrifft. Die knapp fünfzehn Millionen Norweger können nämlich nach 88.000 Caches suchen – macht 17 Dosen für 1000 Lappen. 1000 schwedische

Michels freuen sich über immerhin noch 12 Gissa, ebenso viele Kanadier über sechs Stashes. Ganz offensichtlich begünstigen kalte Nasen die Vermehrung von Dosen. Mittelmäßige Ergebnisse dagegen in den gemäßigten Breiten: 1000 Deutsche, Franzosen, Österreicher und Schweizer müssen sich durchschnittlich fünf Logbücher teilen. Europäische Schlusslichter sind übrigens die Türkei und Moldawien. Aber das wird schon. Interessant ist zudem die Betrachtung, wie

weit es zum nächsten Dosenglück ist, sprich die Quote pro Fläche. Während in Deutschland pro Quadratkilometer rund ein Cache zu finden ist, hat eine Durchschnittsdose in Norwegen und Schweden rund vier Quadratkilometer Platz – und in den USA übergewichtige zehn Quadratkilometer. Flächentechnisch betrachtet sind die Amis halt doch die Größten.

Qualität schlägt Quantität

Die Nordmänner und -frauen mögen vielleicht prozentual mehr Caches um sich haben, aber Größe ist ja bekanntermaßen nicht alles – wie mir zugetragen wurde. Messlatte dafür ist die Anzahl der hochdekorierten Favs. Und da blinkt es



Beim internationalen Geocachen unbedingt Schilder beachten und berücksichtigen!



Abenteuer vor der Haustür

Carolafelsen, Wilde Höhle und Kleine Bastei

An der deutsch-tschechischen Grenze liegt die Sächsische Schweiz. Dieser Landstrich ist vermutlich einer der bekanntesten Gebiete Deutschlands, wenn es um Abenteuer in der Natur geht. Zahlreiche Klettersteige in allen Schwierigkeitsstufen, wunderschöne Wanderwege und natürlich Geocaches, die dich an deine Grenzen bringen, erwarten dich im für uns spannendsten Nationalpark Deutschlands. Nadine Kramer und Rikkert Aussems waren hier auf großer Geocaching-Tour.



Lost Place: CULT

Man muss schon lange suchen, um einen Lost Place zu finden, der eine derart facettenreiche Geschichte aufweisen kann, wie das geradezu monströs wirkende rote Backsteingebäude südlich von Leipzig. Als Brikettfabrik 1912 erbaut, dominierte es als Wahrzeichen der Braunkohleindustrie jahrzehntelang das Bornaer Revier. Nach der Stilllegung und Sanierung zog es als Deutschlands größte Disco Heerscharen von Ravern in den an sich beschaulichen Ort Neukirchen. Auch Fitnessstudio und Restaurant hatten im CULT Platz. Doch nachdem das Gebäude 2010 von einer Immobilienfirma ersteigert wurde, ging es bergab. 100 Jahre nach der Erbauung war wieder Schluss. Seither verwaist das Areal. Einen genauen Blick auf den „CULTigen Lost Place“ warf Geocaching Magazin Mitarbeiter Frank Dornberger.



Karibik- Geocaches satt

Denkt man an die Cayman Inseln, fallen einem zunächst Geldwäsche, Briefkastenfirmen und Steueroasen ein. Noch vor der Corona-Pandemie bereisten Michael und Marianne dieses Paradies. Dass die beiden dort auch Geocaches fanden, war kein Zufall. Hier ist ihre Geschichte.

